**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 35 (1945)

**Heft:** 38

Artikel: Modeschau Kohler im Kursaal

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-648946

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Beige-Mantel mit brauner Applikation am Krass und an den Taschen



mit Taschen und Stoffblättern. Rechts, ein braunes Moiré-Taft-Kleid mit grossem Kragen und Spitzen in Helltürkis



Wenn auch die kommende Saison ihre typischen Merkmale erkennen lässt, so ist doch das Wesentliche in der Mode darin zu erblicken, wie solche Merkmale geschickt versteckt, geistreich benutzt oder gar durch besondere Applikationen betont merden.

Die Modeschau im Kursaal, an der die Firma Kohler eine ihrer besten Kollektionen gezeigt hat, lässt diese Finessen ohne weiteres erkennen, so dass der Eindruck des Einzigartigen und Erlesenen vermittelt wird. Der grosse Publikumserfola beweist deutlich genug, wie sehr in Bern eine auf die individuelle Note eingestellte Arbeit geschätzt wird.

Der Gang der Modevorführung begann schon mit einer kleinen Sensation. Die Skikostüme in ihrer schönen und geschmackvollen, dabei auch praktischen Ausführung riefen lebhaftes Interesse hervor. Die chice Linie der Oberteile und der flotte Schnitt der Keilhosen wurden noch durch eine lustige Kapuze ergänzt. In Farbe und Form konnte man sich an den Modellen nicht satt sehen. Die Nachmittagskleider tragen durchwegs Merkmale kapriziöser Modifikationen in der Gestaltung und Verschönerung. Spitzen, Pailletten, Stickerei, betonte Aermel, Schulterpartien und Taille wechselten im bunten Reigen der Modelle. Auserlesene Farbennuancen von olivengrün, wein- und kirschrot, rostbraun, lila, blau und schwarz herrschten vor. Das Strassenkostüm zeigt immer noch seine dominierende Form und in Kombination mit einem gleichfarbigen Mantel bringt es in die Saison ein neues und ungewohntes Modebild. Die elegante Linie, die oft durch Pelzbesatz raffiniert betont wird, ist weit mehr dem Charme der Frau angeglichen als im Vorjahr. Das Abendkleid erhält nun von neuem seine

Links: Schönes Abendkleid in Taft-imprimé Türkis und schwarz mit origineller Garnitur

Bedeutung, und die raffinierte Form der gezeigten Modelle ist durchwegs abgestimmt auf das zunehmende Interesse für Abend und Gesellschaft im kommenden Winter. Die Hüte der Firma Kupper bildeten im ganzen eine schöne Kollektion. Herr Kupper hat es mit viel Geschick verstanden, eine Auswahl aus seiner Kollektion an die Kleidermodelle anzupassen, was zum Gesamterfolg der Modevorführung viel beigetragen hat.

Die Schuhkollektion der Firma Kornfein zeigte durchwegs einen besonderen Stil, und die Modelle wirkten durch ihre aparte Form und ihr sehr schönes Material und rundeten das Gesamtbild der Modevorführung harmonisch ab. Der erhöhte Laufsteg im Kursaal ermöglichte eine bessere Uebersicht der Schuhmodelle, man konnte sie wirklich näher beobachten, prüfen und — bewundern. Zu den Skikostümen wurden schöne Sportmodelle vorgeführt, von denen ganz besonders die Après-Ski in ihrer besonderen Form und Machart eine sehr gute Note aufwiesen. Der Trotteur behauptete seine ausgezeichnete Position und wirkte in seiner eleganten Form, trotz des soliden Eindrucks, nicht schwer und plump. Die bizarre Extravaganz schimmerte oft bei einigen Modellen zum eleganten Nachmittagskleid durch. Die kokette Form und das verarbeitete Material fanden offene Anerkennung und lebhaftes Interesse.



aus Naturkalhfel

und modernem Seitenverschluss

